

Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Sehr gute Stimmung bei sonnigem Wetter in Kempten am Schwäbischen Wettbewerb

Dieses Jahr fand der „Aktionstag der Jugendfeuerwehr Schwaben mit Edgard-Ruprecht-Pokal“ am 3. September in Kempten statt. Bei angenehmen Temperaturen und Sonne pur konnte Bezirks-Jugendfeuerwehrwart Willi Sauter 59 Jugendgruppen mit ihren Betreuern sowie Kemptens 3. Bürgermeister Josef Mayr, den Landtagsabgeordneten Thomas Kreuzer, Stadtrat Peter Wagenbrenner, den Kreisbrandrat Michael Seger als Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes begrüßen.

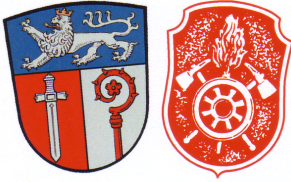
Die 59 Mannschaften bestanden aus jeweils vier Jugendlichen. Sie konnten Ihr Können im Kemptener Illerstadion auf einer U-förmigen Laufbahn unter Beweis stellen. Die Organisatoren hatten für einen optimalen Ablauf vier gleiche Bahnen aufgebaut. Ziel des Wettbewerbs ist es, die Aufgaben in schnellstmöglicher Zeit mit möglichst wenigen Fehlern zu bestehen. Zunächst mussten neun praktische Aufgaben auf der Bahn bewältigt werden. Die erste Übung musste von allen vier Jugendlichen zusammen gemeistert werden. Hier galt es vier Saugschläuche ordnungsgemäß zu kuppeln und zu sichern. Anschließend teilte sich die Mannschaft in zwei Trupps mit jeweils zwei Jugendlichen. Ein Trupp musste die Leinenbeutel durch eine kreisrunde Öffnung in einer Holzwand zielsicher werfen. Der andere Trupp musste Schläuche ausrollen und sauber ablegen. Danach mussten die Jugendlichen Ihre Geschicklichkeit an einem Holzgestell unter Beweis stellen, denn es mussten vier verschiedene Knoten und Stiche vorgeführt werden. In der nächsten Übung wurde wieder in Trupps gearbeitet. Während der eine Trupp durch einen Tunnel kriechen musste und anschließend ein Strahlrohr richtig an einem aufgehängten Schlauch befestigen, musste der andere Trupp eine Druckleitung kuppeln. Die Zeit wurde gestoppt nachdem die Mädchen und Jungen im Sprung einen Wassergraben überquerten und sich dann wieder ordnungsgemäß aufgestellt hatten. Nachdem Sie sich etwas von der Anstrengung erholt hatten, wurden im theoretischen Teil viele Fragen gestellt zum Grundwissen der Tätigkeiten bei der Feuerwehr.

Die praktischen Übungen, bis auf die Durchquerung des Tunnels, sowie die theoretischen Fragen sind Teil der Bayerischen Jugendleistungsprüfung. Die Mannschaft, die die schnellste Zeit mit den wenigsten Fehlern in den praktischen Vorführungen sowie im Theorieteil hatte, kann den Edgar-Ruprecht-Wanderpokal für die nächsten zwei Jahre mit nachhause nehmen.

Der Name „Edgar-Ruprecht-Pokal“ stammt von einem Gönner der Jugendfeuerwehr. Ihm zu Ehren wurde der Wanderpokal so benannt. Edgar-Ruprecht war selbst Fachbereichsleiter Wettbewerbe der Jugendfeuerwehr Schwaben und hat darüber hinaus auch sehr viel geleistet für die Jugendfeuerwehr Bayern und die Deutsche Jugendfeuerwehr.

Für die angereisten Jugendgruppen und Fans gab es aber nicht nur den Wettbewerb zu bestehen. Die Feuerwehr Kempten hatte für ein tolles Rahmenprogramm gesorgt. Die Feuerwache lag fußläufig nur fünf Minuten vom Wettbewerbsgelände entfernt. Auf dem Hof der Kemptener Feuerwehr hatten die Aktiven zum Tag der offenen Tür eingeladen. Es konnten die Räumlichkeiten sowie die Fahrzeuge besichtigt werden. Es wurden drei Drehleitern ausgestellt: eine Oldtimer-Drehleiter, eine typisch amerikanische Drehleiter sowie auch die im Einsatz befindliche Drehleiter. Für alle diejenigen, ob jung oder alt, die noch nie mit einem Feuerwehrauto mitgefahren sind, wurden Rundfahrten in Kempten angeboten.

Natürlich kümmert sich die Feuerwehr an solchen Tagen auch um das leibliche Wohl. Die Aktiven übernahmen die Ausgabe der Getränke und das Rote Kreuz hatte wie immer hervorragend gekocht. Alles in allem, ein gelungener Tag!



Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu

Platzierungen:

1. Platz: Münster am Lech
2. Platz: Sulzberg 2
3. Platz: Durach 1
4. Platz: Sulzberg 1
5. Platz: Babenhausen 2

Platzierungen der Ostallgäuer Mannschaften:

6. Platz: Friesenried 1
12. Platz: Buchloe 1
13. Platz: Kleinkitzighofen 2
17. Platz: Buchloe 3
24. Platz: Buchloe 2
38. Platz: Kleinkitzighofen 1
57. Platz: Mauerstetten
59. Platz: Aitrang

Die komplette Rangliste ist ebenfalls auf der Homepage der Jugendfeuerwehr Schwaben veröffentlicht.

Verfasserin:

Kathy Koop

Öffentlichkeitsarbeit der JF Schwaben

04.09.2016